

Kriegsgeschichtliche Daten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **36 (1960-1961)**

Heft 9

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erstklassige Passphotos

Pleyer-**PHOTO**

Zürich Bahnhofstrasse 104

REDAKTION —
—ANTWORTEN—
—ANTWORTEN!—

Fw. H. J. in L.

Die Auffassung der Bücherrezensenten ist durchaus nicht (immer) auch die Auffassung der Redaktion, sondern ihre rein persönliche. Es ist nicht meine Aufgabe, den Rezensenten vorzuschreiben, ob sie ein Buch empfehlen oder ablehnen sollen. Meine Mitarbeiter haben in dieser Beziehung volle Freiheit und auch mein volles Vertrauen. Es ist deshalb leicht möglich, daß Sie mit dem Urteil eines Rezensenten nicht einverstanden sind, aber darüber eine Diskussion zu führen, würde den ohnehin recht knappen Raum wohl über Gebühr in Anspruch nehmen.

Major W. K. in Z.

Ihre anerkennenden Worte haben mich ganz besonders gefreut. Tatsächlich ist unsere Wehrzeitung in jeder Beziehung und im wahrsten Sinne des Wortes unabhängig und frei von jeder Bindung. Deshalb dürfen wir uns auch ein offenes und objektives Wort der Kritik erlauben.

WEHRSPORT

Der Wehrsport an der Berner HYSVA 1961

th. An der großen Ausstellung für Volksgesundheit und Sport im 20. Jahrhundert, die in Bern vom 18. Mai bis 17. Juli gezeigt wird und der durch die Schweizerischen Bundesbahnen das Privileg «einfach für retour» zuerkannt wurde, wird in verschiedenen Abteilungen auch die Armee gut vertreten sein. Das betrifft nicht nur das Gebiet der gesunden Truppenkost und des Sanitätsdienstes, sondern auch den Wehrsport. Die sportliche Tätigkeit der verschiedenen militärischen Vereine und Gesellschaften wird allgemein im thematischen Teil der Ausstellung zur Geltung kommen. In den Sportkalender der HYSVA wurden aber auch eine Reihe wehrsportlicher Veranstaltungen und Demonstrationen aufgenommen. Unter anderem gelangt ein internationales Turnier im modernen Fünfkampf zur Austragung, wie auch der Sommermannschaftskampf der 3. Division. Am 10./11. Juni wird sodann im Rahmen der HYSVA auch die zweite Auflage des Schwei-

Unser Volk soll im Glauben an Gott die christliche Gerechtigkeit üben, die geistigen Bezirke der andern achten, das Gute im Nächsten voraussetzen, alle für einen einstehen.

Auf dieser Grundlage können wir den andern etwas bieten — nicht, indem wir sie kritisieren und ihnen unsere Ansichten aufdrängen, sondern indem wir der Welt vorleben:

Ein einzig Volk von Brüdern!

Oberstkorpskommandant Iselin

Du hast das Wort!

In dieser Rubrik werden wir Probleme unseres Wehrwesens, die oft sehr umstritten sind, zur Sprache bringen. Die daraus entstehende Diskussion soll ein kleiner Beitrag an die steigende, aber auch notwendige Weiterentwicklung eines gesunden Wehrwesens sein. Sie soll, zum Nutzen von Volk und Armee, fern allen Leidenschaften, parteilos, sachlich und aufbauend sein.

Wohin mit den alten G 13?

Im letzten WK haben wir vernommen, daß die Flab bald durch neueste 30-mm- oder 35-mm-Mittelkaliber-Mehrlingsgeschütze modernisiert werden soll. Neben der hohen Schußzahl werden die Geschütze den Vorzug haben, daß sie elektrisch gesteuert und sehr beweglich sind. Natürlich sollen sie mit Radar ausgerüstet werden. Diese Geschütze wären also den modernsten Anforderungen gewachsen und könnten auch schnelle Flugzeuge bekämpfen.

In unserer Diskussion glaubten wir jedoch trotz allen Vorteilen ein Haar in der Suppe zu finden. Das Gewicht dieser Geschütze soll etwa vier Tonnen betra-

gen. Wie steht es da mit der Beweglichkeit, zumal sie keinen eigenen Antrieb besitzen, sondern auf Traktionsmittel angewiesen sind?

Könnten diese Geschütze nicht auf den alten G 13, der ja, wie wir hörten, sowieso abgeschafft werde, anstelle des Geschützturmes montiert werden. Die wertvollen Geschütze wären auf einer solchen Selbstfahrlafette ungleich viel beweglicher. Zudem könnte der alte G 13 weiterhin nutzbringend angewendet werden.

Drei eifrige Flab-Kanoniere

Gerne werde ich diese Anfrage zur Beantwortung weiterleiten. Fa.

zerischen Zweitagemarsches durchgeführt, der durch eine Kategorie für zivile Läufer ergänzt wird.

Die Berner HYSVA, Treffpunkt aller Sportler des Jahres 1961, wird auch den Wehrmännern viel Lehrreiches und Interessantes zu bieten haben.

Toggenburger Militärstafettenlauf

pk. Zum 20. Male führt am 12. März 1961 der Unteroffiziersverein Toggenburg mit Start und Ziel im Städtchen Lichtensteig den Toggenburger Militärstafettenlauf durch. Erstmals setzt sich die vier Wehrmänner starke Stafette lediglich aus Läufern zusammen. In den sich über rund 35 km erstreckenden Parcours sind HG-Werfen, Schießen und ein Gelandelauf eingebaut. Teilnahmeberechtigt für diesen interessanten Lauf sind Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten aller Heeresklassen, Angehörige von Polizei-, Festungswacht- und Grenzwachtkorps.

KRIEGSGESCHICHTLICHE DATEN

- 15. Januar 1871
Schlacht an der Lisaine. Sieg der Deutschen über die Franzosen
- 18. Januar 1871
König Wilhelm I. von Preußen zum deutschen Kaiser proklamiert
- 22. Januar 1901
Königin Viktoria von England gestorben

Wir lesen Bücher:

Jochen Brennecke: *Schlachtschiff Bismarck*. Höhepunkt und Ende einer Epoche. 352 Seiten, ill., Pläne und Karten, Leinen

DM 26,80. Koehlers Verlagsgesellschaft Jugenheim.

In diesem, an Inhalt, Umfang und Ausstattung großartigen Marinebuch, werden der Bau, die Kämpfe und der Untergang des deutschen Schlachtschiffes Bismarck geschildert. Damit hat endlich eines der dramatischsten und menschlich auch erschütterndsten Kapitel des Seekrieges aus berufener Feder seine Darstellung gefunden. Das Werk wird jeden interessieren, der nach historisch gültigen Dokumenten über den zweiten Weltkrieg sucht. V.

Terminkalender

1961

Januar

- 16.—21. Andermatt: Skipatrouillenführerkurs der 4. Division
- 22. Andermatt: Winter-Mannschaftswettkämpfe der 4. Division

Februar

- 3.—5. Grindelwald: 20. Schweizermeisterschaften im mil. Wintermehrkampf
- 25./26. Andermatt: Internationale Militärskiwettkämpfe und Winter-Armeemeisterschaften

März

- 12. Lichtensteig: 20. Toggenburger Militärstafettenlauf

Juni

- 10./11. Bern: 2. Schweiz. Zweitagemarsch
- 23./24. Biel: 3. 100-km-Lauf

Juli

- 12.—16. Schaffhausen: Schweiz. Unteroffizierstage SUT